

**VORLAGE FÜR DIE SITZUNG DES HAUSHALTS- UND FINANZAUSSCHUSSES
AM 17. FEBRUAR 2016**

ÖFFENTLICH

NICHT ÖFFENTLICH

TOP: III. 2.8 (staatlich)
TOP: III. (städtisch)

Vorlage 19/110 L
Vorlage 19/ S

Kostenerstattung für Polizeieinsätze außerhalb des Landes Bremen
hier: Berichtsbitte Nr. 53 der Auftragsliste

Beteiligung von

/Dep. für Inneres

Zustimmung.

Ergebnis wird nachgereicht. Deputationssitzung voraussichtlich erst im März 2016

nein, nicht erforderlich.

Wirtschaftlichkeit:

WU-Übersicht ist beigelegt.

Keine WU

Beschlussempfehlung

Der Haushalts- und Finanzausschuss nimmt den Bericht des Senators für Inneres zur Kenntnis und beschließt die Streichung der Berichtsbitte Nr. 53 der Auftragsliste.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 21. Januar 2016 um einen Bericht zu den Einsätzen der bremischen Polizei in anderen Bundesländern gebeten.

Der Bericht des Senators für Inneres ist als Anlage beigelegt. Das Ressort weist daraufhin, dass wegen der Kurzfristigkeit der Berichtsbitte, die Innendeputation erst nach der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses befasst werden kann.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde nicht durchgeführt, weil es sich hier lediglich um eine Berichterstattung handelt.

Für Rückfragen steht ein Ressortvertreter in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses zur Verfügung.

Senator für Inneres

Uwe Old
31-1Bremen, den 03.02.2016
Tel. 361-12310**Berichtsbitte des Haushalts- und Finanzausschusses zu Kostenabrechnungen bei Unterstützungseinsätzen der Polizei**

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 21.01.2016 um einen Bericht zu den Einsätzen der bremischen Polizei in anderen Bundesländern gebeten. Hierin sollten die an die Polizei gezahlten Erstattungen für Polizeivollzugskräfte, die außerhalb Bremens eingesetzt werden, für drei Jahre rückwirkend dargestellt werden. Zudem sollte aufgezeigt werden, in welcher Höhe hierfür ggf. Überstundenvergütung gezahlt wurden. Zur Vervollständigung werden die Kosten für Einsätze anderer Polizeien in Bremen im gleichen Zeitraum dargestellt.

Die Unterstützungseinsätze werden auf Basis einer Verwaltungsvereinbarung, die für die Länder und den Bund gleichermaßen gilt, mit Tagespauschalen, einsatzbedingten Mehrkosten und Fuhrparkkosten abgerechnet. Die Geschäftsführung für die Verwaltungsvereinbarung hat das Land Sachsen übernommen.

In der Anlage sind der Aufwand und Kosten für Polizeieinsätze der Jahre 2013 bis 2015 aufgeführt.

Die Tabelle zeigt die jeweiligen Einsatzstunden und Kosten für Einsätze im Lande Bremen, für die Unterstützung benötigt wurde und für Einsätze außerhalb Bremens, bei denen Bremen unterstützt hat. Die Erträge für auswärtige Einsätze der Bremer Polizei dienen zur Finanzierung der Einsätze von Polizeien anderer Länder in Bremen.

Die jeweiligen Kosten beziehen sich auf die geleisteten Stunden und können zur Gesamtjahressumme der Haushaltseinnahmen und -ausgaben differieren, da die Zahlung an das Land Bremen oder durch das Land Bremen wegen möglicher Unterschiede zwischen Rechnungsjahr, Abrechnungszeitraum und Buchungsjahr im Folgejahr auftauchen.

Die Differenzen zwischen Rechnungsstellung an Bremen und von Bremen bei annähernd gleichen Einsatzstunden sind darin begründet, dass Bremen sehr oft an Wochenenden für Fußballbegegnungen der 1 Liga und seit Saisonbeginn 2015 /2016 auch der 3. Liga Unterstützung benötigt, wo die Zulage für Dienst zu ungünstigen Zeiten berechnet wird, andere Länder jedoch in der Mehrzahl an Werktagen unterstützt hat.

Überstunden, die in der Polizei Bremen anfallen, sollen grundsätzlich durch Freizeitausgleich ausgeglichen werden. Bei nicht zeitnaher Freizeitausgleichsmöglichkeit verfallen die Überstunden nicht. In anderen Bundesländern wird ähnlich verfahren.

Die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten können die Auszahlung von Überstunden beantragen. Die Auszahlungsreihenfolge erfolgt nach einem von der Polizeiführung festgelegten Konzept und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Im Jahr 2015 wurden einschließlich der flüchtlingsbezogenen Überstunden rd. 517 T€ ausgezahlt.

Die Deputation für Inneres kann wegen des Zeitablaufs mit dem Bericht erst nach der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses befasst werden.

Aufwand und Kosten für Polizeieinsätze

03.02.2016

A Unterstützung durch andere Polizeien in Bremen und eigene Einsatzstunden

Jahr	2013	2014	2015
Einsatzstunden gesamt	82.635	84.799	70.758
Einsatzstunden eigene Kräfte	58.529	59.801	46.363
Einsatzstunden Fremdkräfte	24.106	24.998	24.395
Einsatzkosten Fremdkräfte	951.807 €	1.051.781 €	896.435 €

Hinweise:

Die gemeldeten Kosten beziehen sich auf die Einsatzzeiten und nicht auf die Abrechnung (Rechnungsstellung und Zahlungen) im Haushalt der Polizei Bremen.

B Unterstützung anderer Polizeien durch Bremen

Jahr	2013	2014	2015
Einsatzstunden gesamt	35.117	24.887	77.339
Einsatzkosten eigene Einsatzkräfte	510.107 €	333.144 €	834.784 €

Hinweise:

Die Summe der jeweiligen Endbeträge wurde aufgerundet.

ZES 20 - Stolle